



Spielplätze unter Brücken lösen Platzprobleme

Bayerische Ingenieurekammer-Bau fordert: Flächennutzung neu denken

München (18.07.2019). Immer mehr Menschen brauchen immer mehr Platz, doch die zur Verfügung stehenden Flächen sind begrenzt. Die Wohnungsnot ist bereits im Fokus der Politik, doch auch der Raum für Spielplätze wird immer knapper. „Flächennutzung muss neu gedacht werden, beispielsweise indem wir Spielplätze unter Brücken errichten“, fordert Dr.-Ing. Markus Hennecke, Vorstandsmitglied der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau in München.

„Unter vielen innerstädtischen Brücken gibt es Flächen ohne Funktionen. Sie sind Brachflächen, unstrukturierte Lagerflächen, informelle Parkplätze. Flächen, auf denen sich Müll und Unrat sammelt. Viel besser würden sich Rutschen, Schaukeln, Skateparks oder Basketballplätze dort machen“, schlägt Hennecke vor. „Der Raum ist ja da, wir müssen ihn nur besser nutzen.“

Neben der verbesserten Raumnutzung bieten Sport- und Spielflächen unter Brücken nach Henneckes Überzeugung viele weitere Vorteile: „Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen ist ein immer größeres Problem unserer Gesellschaft. Jedes siebte Kind gilt als zu dick oder gar fettleibig. Gerade deshalb muss die Gesellschaft Bewegungsräume bieten, die leicht und kostenfrei für alle zugänglich sind“, fordert Dr.-Ing. Markus Hennecke.

„Die Luftqualität ist unter der Brücke nicht anders als neben der Straße. Zudem ist man geschützt vor Regen und starker Sonneneinstrahlung. Die Kinder können also öfter und länger draußen spielen“, erklärt Hennecke. Ein weiterer positiver Effekt: Die Lärmbelastung für Anwohner ist geringer als bei Sport- und Spielanlagen im Wohnbereich.

Um durch kreative Planung Flächen effizienter zu nutzen, braucht es Planer, die mit den Örtlichkeiten vertraut sind, interdisziplinäres Arbeiten am Bau und die Einbindung potentieller Nutzer. Die kleinteilige Struktur der Ingenieurbüros in Deutschland sieht die Bayerische Ingenieurekammer-Bau für derartige Aufgaben als großen Vorteil an.

Eine ausführliche Kolumne zur Freiflächennutzung von Dr.-Ing. Markus Hennecke sowie weitere Standpunkte der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau gibt es [hier](#).

Ihre Ansprechpartnerin

Sonja Amtmann
Pressereferentin

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Pressereferat
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Telefon: 089 419434-27

Fax: 089 419434-20

E-Mail: s.amtmann@bayika.de
www.bayika.de

Bildmaterial:

Bildunterschrift: Dr.-Ing. Markus Hennecke, Vorstandsmitglied
der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau
Bild: © Birgit Gleixner